

Bettes und leiteten den Fluß wieder hinein, so daß seine Wellen nun über den König herflossen und ihn beschlugen.

Zum neuen Könige wählten sie Marichs Better **Atthaulf** (**Adolf**;) den schönsten unter ihren Edlen, und zogen unter seiner Anführung wieder durch Italien hinauf, über die Alpen, nach Frankreich und Spanien und stifteten dort unter ihm und seinem Nachfolger **Wallia** ein großes westgothisches Reich, mit der Hauptstadt **Toulouse** im südlichen Frankreich.

In dem südöstlichen Theile von Frankreich, an dem Rhodanusflusse, so wie in der Schweiz und Savoyen, hatten sich die **Burgunder** festgesetzt.

In einem Theile Spaniens saßen die dahin gewanderten **Sueven**.

Die **Vandalen** gingen von Spanien nach Afrika und stifteten dort in der Gegend, wo jetzt die Raubstaaten sind, unter ihrem Könige **Geiserich** ein mächtiges Reich, welches über hundert Jahre bestanden hat.

Die **Angeln** und **Sachsen**, welche im nördlichen Deutschland an den Ausflüssen der Elbe und Weser wohnten, giengen 449 unter den Anführern **Hengist** und **Hors**t nach England hinüber, da die dortigen Einwohner, die von den Römern im Stich gelassen waren und sich gegen die Einfälle der tapfern Schottländer nicht mehr verteidigen konnten, sie zu Hülfe riefen. Sie kamen, vertrieben die wilden Bergbewohner, blieben aber selbst in England, wo es ihnen gefiel, und machten sich die Engländer unterthan. Das ist der Anfang der angelsächsischen Herrschaft in England und der Vermischung der deutschen Einwanderer mit den alten Landbewohnern, aus welchen das jetzige englische Volk entstanden ist. Die Sprache beweist noch jetzt den deutschen Ursprung.

16. **Attila**, der Hunnenkönig. 451.

Um dieselbe Zeit herrschte über die Hunnen, die noch immer in den Donauländern wohnten, ein kühner und stolzer König, Namens **Attila** oder **Etzel**. Er hatte, außer allen Stämmen der Hunnen, auch deutsche Völkerschaften, die **Ostgothen**, **Gepiden** und **Langobarden**, unter seinem Oberbefehl. In seinem Hofe versammelten sich die Fürsten und Großen; da waren prächtige Gastmähler und Feste, und Alles hegte die größte Ehrfurcht vor dem König **Attila**. Er selbst aber war ganz einfach, aß aus hölzernen Geräthen, während seine Gäste auf Gold und Silber bedient wurden, war mit wenigen Gerichten zufrieden, und bei aller Fröhlichkeit des Mahles, welche ihm gar nicht zuwider war, blieb